



## 73. IFFMH: Feierliche Eröffnung mit ›Sharp Corner‹ in Anwesenheit von Regisseur Jason Buxton und Produzent Paul Barkin

Pressemitteilung - Mannheim, 08.11.2024

Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg ist gestern Abend im runderneuertem und ausverkauften Kinosaal 10 des Cineplex Mannheim in seine 73. Ausgabe gestartet. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung sprachen Festivalleiter Sascha Keilholz, Heidelbergs Kulturbürgermeisterin Martina Pfister, Mannheims Kulturbürgermeister Thorsten Riehle, Staatssekretär Arne Braun und MFG Geschäftsführer Carl Bergengruen. Anwesend waren zahlreiche Vertreter\*innen aus Kultur, Politik und Wirtschaft der Metropolregion und des Landes Baden-Württemberg sowie nationale und internationale Gäste des Festivals. Festivalleiter Sascha Keilholz appellierte an die Wehrhaftigkeit der Demokratie, auch via der Filmkunst und versprach ein entsprechend "kämpferisches Programm". Er betonte dabei auch die zahlreichen Veranstaltungen, die in Kooperation mit Kulturpartnern beider Städte zum Teil schon in der Vorbereitung stattfanden und vor allem während der 73. Festivalausgabe zu erleben sein werden.



Bei der Eröffnung des 73. Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg (v.l.n.r.): Ewa Wojciechowska (Leiterin Kulturamt Mannheim), Carl Bergengruen (Geschäftsführer MFG Baden-Württemberg), Dr. Sascha Keilholz, (Festivalleiter), Martina Pfister (Kulturbürgermeisterin Heidelberg), Paul Barkin (Produzent des Eröffnungsfilms), Jason Buxton (Regisseur des Eröffnungsfilms), Katharina Kram (Moderation), Arne Braun (Kulturstaatssekretär Baden-Württemberg), Thorsten Riehle (Kulturbürgermeister Mannheim) / (c) Sönke Dannemann

Als Eröffnungsfilm wurde das psychologische Drama ›Sharp Corner‹ des kanadischen Regisseurs Jason Buxton gezeigt, der für die Deutschlandpremiere



seines zweiten Langfilms in Begleitung seines Produzenten Paul Barkin nach Mannheim gereist ist. Mit ›Sharp Corner‹ liefert Buxton eine hoch spannende Neuinterpretation des Subgenres Home Invasion über einen Mann in der Midlife Crisis, oscarreif verkörpert von Ben Foster. Das anspielungsreiche Drama, gespickt mit Hitchcock-Bezügen und einer Portion schwarzem Humor, liest sich auch als ein Psychogramm des weißen westlichen Mittelstand-Mannes in der Krise. Durch ein traumatisches Erlebnis wandelt sich der Traum vom eigenen Haus für einen Familienvater allmählich ins Gegenteil. Bravourös zeigt Regisseur Buxton, wie schnell wir mitunter psychologisch aus der Bahn geraten können.

Bis zum 17. November haben Festivalbesucher\*innen nun die Möglichkeit, im Hauptprogramm 71 Filme aus über 40 Ländern zu erleben, darunter 29 Deutschlandpremierer. Außerdem wird erneut eine Vielzahl internationaler Filmgäste nach den Vorführungen zum Gespräch anwesend sein. Die Partnerkinos in Mannheim sind das Atlantis, das Cineplex und das Cinema Quadrat. Und in Heidelberg das Gloria, der Karlstorbahnhof mit einem zusätzlichen und eigens für das Festival in den großen Saal gebauten Kino sowie das Luxor. Die Festival-Lounges im Stadthaus N1 und Karlstorbahnhof laden mit einem Gastro-Angebot, Partys und Performances zum Feiern ein. Das IFFMH bietet in diesem Jahr erstmals ein solidarisches Preissystem an, das vom Publikum gut angenommen wird.

## Filmhighlights und internationale Gäste

Der internationale Wettbewerb ON THE RISE präsentiert erneut 16 hochklassige Erst- und Zweitfilme aufstrebender Regietalente. Die geographische Bandbreite reicht diesmal von China über Indien, den Iran, Georgien, Rumänien, das Vereinigte Königreich, Frankreich, Marokko, Brasilien und die Dominikanische Republik bis schließlich in die USA, wo gleich drei Wettbewerbsbeiträge herkommen. Thematisch erzählen die Filme von zerrissenen Familien, von Frauenschicksalen in patriarchalen Gesellschaften, von migrantischen und queeren Biografien und jugendlicher Verlorenheit - aber auch von Liebe und Verbundenheit sowie von Neuanfängen und der alles verändernden Kraft der Selbstermächtigung. Gleich zwei Hauptdarstellerinnen aus dem Wettbewerb sind für den neuen Schauspielpreis des Festivals, den Young Actors Award, nominiert. Ghjuvanna Benedetti spielt in der ungewöhnlichen korsischen Vater-Tochter-Geschichte ›The Kingdom‹ das Kind des Oberhaupts einer Untergrundorganisation und muss lernen, sich zu behaupten. Ariella Mastroianni wiederum verkörpert im Neo-Noir-Thriller ›Gazer‹ eine junge Frau, die an einer seltenen Krankheit leidet und sich auf einen zwielichtigen Deal einlässt. Beide Schauspielerinnen werden zum Festival anreisen und ihre Filme vorstellen.

Die Sektion PUSHING THE BOUNDARIES zeigt das Neue im Etablierten und präsentiert Filme von herausragenden Regisseur\*innen ab ihrem dritten Langfilm. Die spanische Regisseurin Mar Coll erzählt in ›Salve Maria‹ von dem Phänomen



Regretting Motherhood und balanciert dabei gekonnt zwischen Thriller, Drama und komödiantischen Elementen. Die Hauptdarstellerin Laura Weissmahr ist ebenfalls für den Young Actors Award nominiert und wird zum Festival kommen. Anwesend sein wird auch Mahsa Rostami, Hauptdarstellerin aus ›Die Saat des heiligen Feigenbaums‹, einer politischen Parabel mit enormer Sprengkraft des renommierten iranischen Regisseurs Mohammad Rasoulof - und deutscher Oscar-Kandidat des Jahres!

Sook-Yin Lee verfilmt mit ›Paying for it‹ die gleichnamige autobiographische Graphic Novel von Chester Brown - ein urkomisches Beziehungsspiel über Romantik, bezahlte Sexarbeit und die Befreiung der Liebe. Neben der Regisseurin kommen Chester Brown selbst sowie die Schauspielerin und Buchautorin Andrea Werhun zum IFFMH. In der Tradition von David Finchers ›Zodiac‹ erzählt der belgische Regiestar Fabrice Du Welz in ›Maldoror‹ vom Verschwinden zweier Mädchen und den Ermittlungen in diesem Kriminalfall. Zum Festival wird der berühmte Darsteller Sergi Lopéz anreisen. Ein hoch spannend inszeniertes Kinoerlebnis ist auch ›Der Tod wird kommen‹, der neue Film von Christoph Hochhäusler. Der deutsche Ausnahmeregisseeur wird zur Deutschlandpremiere des Films in Begleitung von Produzentin Bettina Brokemper, die 2021 mit der Hommage des IFFMH geehrt wurde, Hauptdarstellerin Sophie Verbeeck und Hauptdarsteller Louis-Do de Lencquesaing sowie Drehbuchautor Ulrich Peltzer erscheinen.

In der Sektion FILMSCAPES zeigt das IFFMH die ganze Breite seines Repertoires, das auch Dokumentarisches und Animationsfilme einschließt. Hier freut sich das Festival auf ein Wiedersehen mit dem spanischen Regisseur Albert Serra, der zu seinem neuen Film ›Afternoons of Solitude‹ kommen wird - ein anmutiges und zugleich schonungsloses Porträt des Torrerros Andrés Roca Rey, mit dem er kürzlich den Hauptpreis in San Sebastián gewonnen hat. Auch der deutsche Nachwuchsregisseur Willy Hans kehrt zum IFFMH zurück. Sein Film ›Der Fleck‹, den er im IFFMH-Nachwuchsprogramm Cutting Edge Talent Camp entwickelt hat, feierte in Locarno Weltpremiere. Zwei Filme aus den USA kommen ebenfalls in Anwesenheit von Gästen: Regisseurin India Donaldson spürt in ihrem grandios fotografierten Debütfilm ›Good One‹, der in Sundance Weltpremiere feierte, dem aktuellen Konflikt der Generationen nach. Zu Gast ist Darsteller Danny McCarthy. Einem unausweichlichen Konflikt sehen sich auch zwei Amateurmansschaften in ›Eephus‹ gegenüber. Ihr Baseballplatz soll einer Schule weichen und nun treffen sie sich dort zu einem letzten Spiel, das niemals enden soll. Ein wunderbar warmherziger Film und ein außerordentlicher Spaß nicht nur für Baseballfans! Das Festival begrüßt Regisseur Carson Lund und Darsteller Nate Fisher.

Weitere Film-Highlights im diesjährigen Programm sind ›Nightbitch‹, der neue Film von Hollywood-Regisseurin Marielle Heller mit Amy Adams in einer spektakulären Hauptrolle. Vom Muttersein frustriert, bricht sie aus und folgt



anscheinend in Hundegestalt dem Ruf der Nacht. Jesse Eisenberg inszeniert sich hingegen in seiner zweiten Regiearbeit ›A Real Pain‹ an der Seite von Kieran Culkin selbst und begibt sich auf eine ebenso komische wie berührende familiäre Spurensuche nach Polen. Und Jacques Audiard liefert mit ›Emilia Pérez‹ ein epochales Meisterwerk mit Starbesetzung - sowie den französischen Oscar-Kandidaten.

Das JUNGE FILMFEST zeigt nicht nur Filme aus aller Welt für Kinder und Jugendliche - in diesem Jahr begrüßt das Festival auch seine allererste Patin, die KiKa-Moderatorin und Autorin Clarissa Corrêa da Silva. Clari wird beim großen Familientag am 10. November im Stadthaus mit dabei sein. Als Abschluss-Highlight können sich große und kleine Festivalbesucher\*innen auf eine Lesung mit Alex Rühle freuen, der am 17. November im Karlstorbahnhof aus seinem Buch "Zippel macht Zirkus" lesen wird.

Auch im Rahmen der RETROSPEKTIVE, die in diesem Jahr dem Thema "Körper im Film" gewidmet ist und insgesamt 13 Werke aus den Jahren 1928 bis 2011 präsentiert, empfängt das Festival bedeutende internationale Gäste. Die renommierte Regisseurin Catherine Breillat wird in Begleitung der beiden Hauptdarstellerinnen ihres Films ›Meine Schwester‹ (2001) anreisen. Am 16. November findet eine Podiumsdiskussion in der Festival-Lounge im Karlstorbahnhof Heidelberg statt. Zu Gast sind die Künstlerin und Autorin Moshtari Hilal, die das vielbeachtete Buch "Hässlichkeit" geschrieben hat, sowie der Schauspieler Samuel Koch.

### **Das 73. IFFMH findet vom 07. bis zum 17. November 2024 statt.**

Das Gesamtprogramm ist online abrufbar unter [iffmh.de/programm](https://www.iffmh.de/programm)  
Tickets sind online auf der Programmseite oder über den [Ticketshop](#) sowie an den Tages- und Abendkassen erhältlich.

### **Bildmaterial**

Bildmaterial können Sie über den folgenden Link in unserem Pressebereich herunterladen:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/oonci5vnhaco0kriv594i/AJO9Co2N3rqpabWW0-2YD3k?rlkey=l1zg02xm34g6a3bnxtq1i3k88&st=fo2xl884&dl=0>

### **Über das IFFMH**

Unter dem Credo New Film Experience wagt das IFFMH seit 1952 neue, interdisziplinäre Perspektiven auf und durch Filmkunst. Damit ist es nach der Berlinale das traditionsreichste Filmfestival in Deutschland und setzt immer wieder bedeutende kulturelle, gesellschaftliche und politische Akzente. Als Publikums- und Kino-Festival lädt das IFFMH seine Besucher\*innen mit jeder Ausgabe dazu ein, die Rising Stars der internationalen Filmwelt zu entdecken sowie das Werk etablierter Filmemacher\*innen zu verfolgen und Filmkultur im Kontext anderer Künste zu erleben. Das 73. IFFMH findet vom 07. bis 17.



November 2024 statt.

**Pressekontakt:**

**Regionale Presse**

Rebecca Raab

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: rebecca.raab@iffmh.de

Tel: +49 621 489262 22

**Nationale und internationale Presse:**

Carola Schaffrath

E-Mail: c.schaffrath@filmpresse-meuser.de

Tel: +49 69 405 804 0

Anne Schütz

E-Mail: a.schuetz@filmpresse-meuser.de

Tel: +49 69 405 804 19

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.

STADTMANNHEIM 

 Heidelberg

  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien